

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 73 (2011)
Heft: 4: Hausaufgaben

Artikel: LEGR-Mitglieder nehmen an den Nationalratswahlen teil
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-720308>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LEGR-Mitglieder nehmen an den Nationalratswahlen teil

Christina Bürgy, Primarschule Filisur

Im Herbst sind Nationalratswahlen. Die Geschäftsleitung LEGR gibt seinen eigenen kandidierenden Mitgliedern und denen seiner angeschlossenen Verbände die Möglichkeit, sich in Form einer Carte blanche vorzustellen und empfiehlt seinen Mitgliedern diese KandidatInnen zur Wahl.



**Beatrice Baselgia
Domat/Ems, SP**

Liebe Schulblatt-LeserInnen
Schule ist längst nicht mehr Hoheitsgebiet von PädagogInnen. Anspruchsgruppen wie Eltern, Wirtschaftsverbände und politische Parteien stellen deutliche Forderungen und bestimmen mit, was und wie gelehrt wird. Damit wird der Bildungsauftrag immer schwieriger. Um diesem überhaupt noch gerecht werden zu können, braucht es entsprechende Rahmenbedingungen für die Schule und die Lehrpersonen. Bildungspolitik muss von PolitikerInnen mitgestaltet werden, die wissen, mit welchen Herausforderungen die Schule heute konfrontiert ist. Sie haben es mit Ihrem Wahlzettel in der Hand: Wählen Sie PolitikerInnen aus dem Bildungsbereich – machen auch Sie Bildungspolitik.

Beatrice Baselgia

PERSONALIEN

Beatrice Baselgia, Domat/Ems
1956, verheiratet, 2 Söhne,
Ausbildung: Primarlehrerin, Heilpädagogin, Heilpädagogische Früherzieherin
Berufliche Tätigkeit: ehemalige Geschäftsstellenleiterin LEGR, Grossrätin, Gemeindepräsidentin



**Renata Birrer
Lenzerheide, CVP**

ÜBER MICH: Ich bin 1959 in Luzern geboren und aufgewachsen. Meine Mutter stammte aus Grono in der Mesolcina. Während den Schulferien weilten wir mehrheitlich in Grono oder Braggio bei den Grosseltern. Mein Bezug zum Tal ist bis heute hoch geblieben. Nach dem Abschluss des Luzerner Primarlehrdiploms zog es mich nach Basel, wo ich das eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom I erlangte. Seit 1990 lebe ich nun mit der Familie in Lenzerheide.

POLITISCHES ENGAGEMENT: Ich engagierte mich in Gemeinderat und Vorstand der Gemeinde Vaz/Obervaz, zuständig für das Departement Gesundheit und Soziales, und war Grossratsstellvertreterin. Seit 2008 bin ich Präsidentin der CVP Frauen Graubünden.

Meine Schwerpunkte sind die Anliegen der Jugend in Schule und Freizeit. Neben dem Sport- und Italienischunterricht habe ich während vieler Jahre als Volleyballtrainerin verschiedene Juniorinnenmannschaften geführt und mit Hilfe engagierter Personen den Jugendtreff «Tankraum» gegründet.

Im Jahre 2010 bin ich beruflich und politisch kürzer getreten, um eine lange gehegte Vision zu verwirklichen, den Bau eines Mehrfamilienhauses im Passivhausstandard.

www.renatabirrer.ch

swahlen teil



**Elita Florin
Bonaduz, CVP**

Bildung und Forschung sind Quellen unseres Wohlstands. Sie sind das Fundament einer starken Wissensgesellschaft, einer starken Volkswirtschaft und unserer direkten Demokratie. Ein starkes Bildungssystem ist fundamental und Bildungspolitik eine staatliche Kernaufgabe. Der aktuelle Entscheid des Bundesrates, die Bereiche Bildung, Forschung und Innovation in einem Departement zu vereinen, freut mich sehr. Die Bildung muss einen zentralen und wichtigen Platz auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesstufe einnehmen. Ich bin stolz auf das Bildungssystem und die Bildungsqualität in unserem Kanton, in unserem Land und engagiere mich mit Freude für die grossen Herausforderungen im Bildungswesen.

Elita Florin-Caluori,
Nationalratskandidatin



**Andreas Thöny
Landquart, SP**

Liebe Kolleginnen und Kollegen
Fragt ihr euch auch manchmal, ob unser Beruf noch dem entspricht, wofür wir uns einmal entschieden haben? Ich jedenfalls finde immer weniger davon vor. Die Ansprüche an uns sind widersprüchlich und nehmen laufend zu. Die Rahmenbedingungen hingegen werden, wenn überhaupt, nur marginal angepasst. Es braucht klare Fortschritte. Die 7 Thesen vom LCH zum ersten Schweizer Bildungstag zeigen solche auf. Beispielsweise: «Die Politik erteilt den Auftrag. Die Profession rechnet den Tarif aus, zu dem dieser Auftrag erfüllbar ist. Die Profession erträgt es nicht mehr, Aufträge unter Tarif ungenügend erfüllen zu müssen.» Dem ist nichts mehr beizufügen.

Herzlich
Andreas Thöny

PERSONALIEN

Andreas Thöny
Landquart, 1968, verheiratet, 3 Kinder
Primarlehrer 5./6. Klasse, Praxislehrperson PH, Vorstand Evang. Mittelschule Schiers, Gemeindevorstand, Grossrat

Mitteilungen des HLGR

Vor den Sommerferien ging die zweite Bündner Ausbildung zur/zum SHP zu Ende und wir gratulieren allen erfolgreichen AbsolventInnen ganz herzlich. Der Vorstand des HLGR und alle seine Mitglieder freuen sich, die neuen KollegInnen begrüßen zu dürfen und wünschen allen für ihre Arbeit viel Erfolg und Befriedigung.

Die Mitglieder des HLGR erhalten (2. Hälfte August) das Mini-Bulletin mit der Einladung und allen Unterlagen zur Jahrestagung vom 28. September 2011 in Domat/Ems.

Der Vorstand des HLGR weist darauf hin, dass die Anzahl Teilnehmer aus Platzgründen beschränkt, und deshalb eine möglichst frühzeitige Anmeldung zur Tagung wünschenswert ist. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme von HLGR-Mitgliedern an der diesjährigen Jahrestagung.

Im Namen des HLGR
Edith Hassler, Ursula Gujan,
Co-Präsidentinnen